

Before you die

Der Tod ist nicht das Ende

Von _Nira_

Kapitel 4: Wenn die Vergangenheit dich einholt...

Die Tage dehnten sich zu Wochen und Rika wurde im Schießen immer besser. So konnte Jess wenigstens ihre Stimme schonen, denn sie hatte sich vor kurzem heiser geschrien, wegen der Blondhaarigen.

Rika brachte nicht den Mut auf, Jess nach der Andeutung vor einigen Wochen anzusprechen, denn die Braunhaarige war ohnehin schon recht geladen gewesen. Aber die ganze Fragerei, sollte für Rika bald ein Ende haben. Jess war weg und auf dem Weg zu einem Auftrag.

Das - aus ihrer Sicht - gemeine daran: Sie durfte den Typen nicht töten, weil die Organisation ihn ausquetschen wollte. Deshalb hatte die Killerin ihre Waffe nur mit Betäubungspatronen geladen.

Der Auftrag war leicht und idiotensicher, trotzdem sollte sie diese Sache hart treffen. Jess schlich auf Katzensohlen in die Wohnung. Es brannte noch Licht, was die Sache sogar noch etwas leichter machte – so dachte sie jedenfalls.

Plötzlich und völlig überraschend wurde sie von hinten gepackt. Jess wollte schreien, beließ es aber dabei, als sie die mörderische Kälte eines Messers an ihrer empfindlichen Kehle spürte. Normalerweise hätte sie sich jetzt ohne lange rumzufackeln befreit, den Typen aufs Kreuz gelegt und ihm ne Kugel verpasst, aber sie konnte sich keinen Zentimeter rühren.

Der Schock saß tief.

>Nein, das darf nicht war sein!< dachte sie geschockt

"Na sieh mal einer an. Wenn das nicht die Killerin ist, die damals versucht hat ihren Freund zu retten" lachte der Ältere verächtlich.

Jessys Augen wurden schmal und blitzten bedrohlich.

"Den du eiskalt vor meinen Augen getötet hast" fauchte sie sauer zurück.

Hass und Rachegefühle stiegen in ihr hoch. Aber auch die Trauer über den Verlust von Alex machte sich in ihr breit.

"Na, na... wer wird denn gleich?! Kaum zu glauben, wie nachtragend du sein kannst" meinte er.

Jess lächelte mörderisch.

"Kaum zu glauben, was für ein Arschloch du doch sein kannst" konterte sie gelassen.

Jetzt hatte sich die Braunhaarige eindeutig zu viel rausgenommen. Aber Jess wurde es nun auch zu bunt und sie zückte ihre Black Phoenix und hielt sie ihrem gegenüber vor den Bauch, während er ihr immer noch das Messer an die Kehle hielt.

"Geh zurück" sagte sie ruhig, aber sehr bestimmt.

Keine Reaktion.

"Ich diskutier nur sehr ungern, also geh zurück, oder du hast ne Kugel im Bauch!"

Um ihre Drohung zu verdeutlichen, entscherte sie ihre Waffe.

Wieder keine Reaktion.

Bevor Jess abdrücken konnte, ertönte nicht weit entfernt ein Schuss. Der Mann, der Jess bis eben noch bedroht hatte, sackte zusammen.

Jess schaute nach rechts.

"Kai, was machst du denn hier?" fragte sie überrascht.

"Unser Boss hat gemeint, ich soll aufpassen, dass du keine Dummheiten machst" erwiderte Kai schlicht.

"Und außerdem..." er wandte sich an seine Schwester "... was war los, dass du nicht abdrücken konntest?"

Jess sah beschämt zur Seite.

"Er hat Alex umgebracht und... es hat mich hart getroffen, dass nach 4 Jahren der Mörder meines Freundes zurück in mein Leben tritt und mir die Rache verweigert wird" erwiderte Jess.

"Tja, ein Glück dass ich Sky zuvorgekommen bin, denn sonst würdest du jetzt nicht mehr leben" sagte Kai gelassen.

Sky versuchte sich aufzurichten, was ihm kläglich misslang.

Auf Kais Lippen legte sich ein schadenfrohes grinsen.

"Beweg dich lieber nicht so viel. In den Kugeln ist ein Mittel, das deinen Körper lähmt. Je mehr du dich bewegst, umso mehr verbreitet es sich in deinem Körper"

Das Spielchen kannte Jess. Vor einigen Jahren, war sie auch auf diese Art und Weise in ihrer Wohnung überrumpelt worden und sollte die Killer der Biovolt verraten. Es war ein Wunder gewesen, dass sie sich hatte befreien können und so heil davon gekommen war...